

Der Seniorenbeirat der Kreisstadt Dietzenbach hat auf seiner Sitzung vom 20.11.2019 einstimmig den nachfolgenden Sachbericht zur Weiterleitung an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

Arbeit des Seniorenbeirats der Kreisstadt Dietzenbach in der Wahlperiode 2017 bis 2020

Die letzte Wahlversammlung für die sechs direkt gewählten Mitglieder des Seniorenbeirats der Kreisstadt Dietzenbach fand am 31. März 2017 statt. Da wir den Seniorenbeirat für jeweils 3 Jahre wählen, stehen die nächsten Wahlen im Frühjahr 2020 an; als Termin dafür ist inzwischen der 3. April festgelegt worden.

Neben den sechs direkt gewählten Mitgliedern gibt es weitere zwölf delegierte Mitglieder, die von Organisationen, die in der Seniorenarbeit tätig sind, entsandt werden. Zu diesen Organisationen gehören neben AWO, SHD, VDK und Ausländerbeirat auch die beiden Kirchen und Vertreter der muslimischen Gemeinden. Die Mitglieder des Seniorenbeirats treffen sich regelmäßig am dritten Mittwoch eines Monats zu öffentlichen Sitzungen. Die Einladungen und die Protokolle sind im Gremieninformationssystem der Kreisstadt eingepflegt und für Interessierte sichtbar. Zu dem regelmäßigen Teilnehmerkreis der Sitzungen gehören seitens der Verwaltung u.a. der Erste Stadtrat, der Leiter des Fachbereichs Soziales und die Leitung der Städtischen Seniorenarbeit. Durch die enge Verbindung zur Verwaltung können Themen aus dem Seniorenbeirat direkt an die Verwaltung adressiert werden und eine gute, wechselseitige Information ist gewährleistet.

Mitglieder des Seniorenbeirats nehmen an den regelmäßigen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der zugehörigen Ausschüsse teil. Sie sind bei Sitzungen der AG1 Integration, der AG Radverkehr, der Vereinskommision und im Ausländerbeirat vertreten. Sie sind bei Sitzungen der Einrichtungsbeiräte des DRK Heims (und zukünftig der DOREA Einrichtung) anwesend.

Der Seniorenbeirat Dietzenbach ist Mitglied der Landesseniorenvertretung Hessen e.V. (LSVH) und damit überregional in die Arbeit der Seniorenvertretungen in Hessen eingebunden. Mitglieder des Dietzenbacher Seniorenbeirats besuchen regelmäßig die Regionalkonferenzen, Tagungen und Schulungsangebote der LSVH. Darüber hinaus waren wir aktiv an der LSVH Vorstandsarbeit (Beisitzer im Vorstand und Revisorin) beteiligt.

Die folgenden Themen, die in den letzten drei Jahren vom Seniorenbeirat bearbeiteten wurden, verdienen eine zusätzliche Erwähnung:

40 Jahre Seniorenbeirat in 2017 2017 war geprägt durch das 40 jährige Jubiläum des Seniorenbeirats Dietzenbach. Dazu wurde eine farbige Broschüre mit Grußworten und inhaltlichen Beiträgen erarbeitet und herausgegeben. Am 13. Oktober 2017 fand die Akademische Feier im Sitzungssaal des Rathauses statt, zu der als Gastredner der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der

Seniorenorganisationen Franz Müntefering gewonnen werden konnte. Zusätzlich gab es am 14. Oktober im Rahmen der Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung Hessen im Bildungshaus für die Öffentlichkeit die Gelegenheit das Jubiläum mit uns zu feiern

Sport und Gesundheit/ Bewegung im Alter

Der Seniorenbeirat hat das Thema Sport und Gesundheit im Alter in den letzten Jahren zu einem Schwerpunktthema gemacht. Dafür haben wir u.a.

- einen eigenen internen Arbeitskreis zum „Thema Sport/Bewegung im Alter“ ins Leben gerufen,
- den Informationsaustausch mit Sportvereinen (TGS, SC Steinberg) betrieben,
- das Thema Biokinetik aufgegriffen und entsprechende Kurse für Mitglieder des SB und andere Interessenten initiiert,
- ein verstärktes Interesse von Seniorinnen und Senioren für die Sportgeräte im Stadtpark geweckt. Zur Ergänzung der bestehenden Sportgeräte haben wir Spenden zusammengetragen, die die Finanzierung eines weiteren auf die Bedürfnisse von Senioren angepassten Sportgeräts ermöglichen,
- haben, um ein gutes Beispiel zugeben, mit einer Reihe von Seniorenbeiratsmitgliedern am Charity Lauf der Ahmadiyya Gemeinde teilgenommen und haben am Ende der Veranstaltung für unser Baumbankprojekt eine Spende von 1.000,00 € erhalten.

Beratung und Pflege

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit hat sich dem Thema Absicherung und Stärkung von Beratungsangeboten unter der Regie der Kreisstadt Dietzenbach gewidmet. Wir haben zusammen mit dem Fachbereich Soziale Dienste dafür geworben, die Angebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige zu verbessern und dieses Angebot als Standortvorteil für den Wohn- und Wirtschaftsstandort Dietzenbach zu begreifen.

Wir haben den Erfahrungsaustausch und die Diskussion gesucht zu

- AWO Kreis Offenbach, um uns detailliert über deren Angebote zu informieren,
- uns die Arbeit des Pflegestützpunkts erläutern lassen,
- in einem Gespräch mit der Leitstelle „Älter Werden“ des Kreises Offenbach ausführlich die Situation bei der Anerkennung unterstützender Angebote (Entlastungsbeiträge nach §45b SGB XI) diskutiert und
- einen engen Austausch gesucht mit den Betreibern von lokalen Pflegeheimen. (DRK und DOREA). Durch die Mitwirkung des Seniorenbeirats in den Einrichtungsbeiräten beider Anlagen sind wir in das dortige Geschehen eng eingebunden.

Infrastruktur und Teilhabe

Die aktive Teilhabe von Bürgern aller Altersklassen am Leben in der Kreisstadt Dietzenbach stellt Anforderungen an die kommunale Infrastruktur. Wenn es um Barrierefreiheit geht, sind

oft die Anforderungen verschiedener Generationen gar nicht so unterschiedlich. Der Seniorenbeirat hat aktiv seinen Beitrag geleistet zur Analyse und Beseitigung von Barrieren und zur Verbesserung des Umfeldes durch

- die Stadtbegehung im Frühjahr 2019, deren Ergebnisse der Verwaltung zur weiteren Verfolgung übergeben wurden,
- Aufstellen von Bänken z.B. im Umfeld der Minigolfanlage im Stadtpark und an der Bushaltestelle beim Rathauszentrum,
- Auswahl von Sitzbänken für den Bereich des BONAVA Platzes,
- Verwendung von Spenden, die dem Seniorenbeirat beim Charity Lauf der Ahmadiyya zugeflossen sind, für Baumelbänke in der Offenbacher Strasse und
- das noch in der Planungsphase befindliche, aber relativ weit fortgeschrittene, Rikscha Projekt.

Erfahrungsaustausch mit
anderen Akteuren

Man muss nicht jedes Mal das Rad neu erfinden sondern es kann deutlich effektiver sein, sich mit anderen Kommunen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Aus diesem Grund haben einige Mitglieder des Seniorenbeirats Dietzenbach im Mai 2019 an dem vom Kreis Offenbach veranstalteten Würzburgseminar für Haupt- und Ehrenamtliche, die in der Seniorenarbeit tätig sind, teilgenommen. Wir haben die Veranstaltung als qualitativ hochwertig erlebt und halten die Teilnahme für die im Seniorenbereich Verantwortlichen in Dietzenbach für unverzichtbar.

Ein Ergebnis des Würzburgseminars war der Besuch der „Haltestelle Langen“ (einer in Regie der Stadt Langen betriebenen Senioreneinrichtung) am 06. November 2019. Die beiden Städte Dietzenbach und Langen sind im Anforderungsprofil, was eine erfolgreiche Seniorenarbeit leisten soll und kann, durchaus ähnlich. Da die Umsetzung der Zielvorstellungen in beiden Städten sich deutlich unterscheidet, sehen wir hier viele erfolgreiche Ansätze voneinander zu lernen.

Öffentlichkeitsarbeit, Austausch
mit Politik und anderen
Seniorenvertretungen

Jedes Jahr ist das Fest ohne Grenzen der Anlass sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Ergebnis beim Verkauf selbstgebackenen Kuchens fließt jedes Mal einem gemeinnützigen Zweck zu. Dabei denken wir nicht nur an Senioren sondern unterstützen bevorzugt auch Kinder und Jugendarbeit.

Wir sind einer, anlässlich der 40 Jahr Feier, von Frau Alex ausgesprochenen Einladung nachgekommen und haben im Herbst 2017 den Hessischen Landtag besucht,

Wir sind einer Einladung des Seniorenbeirats Seligenstadt zu einer Stadtführung Seligenstadt nachgekommen.



Dr. Altenburg
Vorsitzender des Seniorenbeirats